

Lebensmittelverpackungen unter der Lupe

Verbraucher sollen die Möglichkeit haben, sich über ein Lebensmittel verlässlich zu informieren. Deshalb sind die Hersteller von Lebensmitteln gesetzlich verpflichtet, bestimmte Informationen auf die Verpackung zu drucken - die so genannten Pflichtangaben. In der Europäischen Union sind folgende Pflichtangaben vorgeschrieben:

- Bezeichnung des Lebensmittels
- Zutaten des Lebensmittels
- Mindesthaltbarkeitsdatum
- Nettofüllmenge
- Name und Anschrift des Lebensmittelunternehmers/-herstellers
- Nährwertkennzeichnung (ab 2016)



Foto: Leon Binder

Aufgaben

1. Suchen Sie auf der Lebensmittelverpackung die oben genannten Pflichtangaben heraus. Nutzen Sie dafür die im Kasten angegebenen Informationsquellen.
2. Schreiben Sie die entsprechenden Pflichtangaben auf Moderationskarten. Benutzen Sie für jede Angabe eine eigene Karte.
3. Geben Sie bei den Zutaten die komplette Liste auf der Karte an. Machen Sie sich bei Ihnen unbekanntem Zutaten mithilfe der Informationsquellen unten ein Bild: Wofür wird die Substanz im Produkt wahrscheinlich verwendet? Wie wird sie gesundheitlich bewertet?
4. Listen Sie die Nährwertangaben in der Reihenfolge auf, die vorgeschrieben ist: Brennwert, Fett, davon gesättigte Fettsäuren, Kohlenhydrate, davon Zucker, Eiweiß, Salz.

Informationsquellen für die Lebensmittelkennzeichnung:

http://www.bmel.de/DE/Ernaehrung/Kennzeichnung/kennzeichnung_node.html
 oder Ausdruck der Broschüre „Kennzeichnung von Lebensmitteln – Die neuen Regelungen“ (Link: http://www.bmel.de/SharedDocs/Downloads/Broschueren/Flyer-Poster/Flyer-LM-Kennzeichnung.pdf?__blob=publicationFile)

Informationsquellen über Zusatzstoffe in Lebensmitteln:

<http://www.zusatzstoffe-online.de>
 oder Ausdruck der Broschüre des AID
 (Link: http://www.aid.de/downloads/1135_2015_e_nummern_liste_zusatzstoffe.pdf)